

Unser Land nimmt unter Führung der ASBP einen herausragenden Platz in der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit ein. Unser Volk bereitet sich, geschart um die historische Führung des Präsidenten Saddam Hussein, in Ehren darauf vor, 1982 Gastgeber des Gipfels der Nichtpaktgebundenen zu sein. Die Staaten und Völker der Welt hoffen auf die Ergebnisse dieser Konferenz, die großen Einfluß auf die Grundfragen der Menschheit haben werden.

Gestützt auf die Hauptprinzipien unserer Außenpolitik, die in der Nichtanwendung von Gewalt und der Ablehnung des Krieges als Mittel zur Lösung von Streitfragen zwischen Nachbarländern bestehen, haben wir zur friedlichen Lösung unserer Probleme mit Iran durch direkte oder indirekte Verhandlungen aufgerufen. Wir sind für die Beendigung des uns aufgezwungenen Krieges auf der Grundlage der Anerkennung unserer nationalen Rechte, der Herstellung gutnachbarlicher Beziehungen, der gegenseitigen Respektierung der Souveränität und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des jeweiligen Landes. Entsprechend unserer historischen Verantwortung für die Interessen unseres Volkes und der Völker der Region bemühen wir uns, den Krieg einzustellen. Dabei gehen wir davon aus, keiner ausländischen Macht zu gestatten, sich in die Angelegenheiten der Region einzumischen und deren Sicherheit, Frieden oder Unabhängigkeit zu bedrohen.

Diese Prinzipien waren und sind die Grundlage unserer Haltung zu den Initiativen, die von verschiedenster Seite ergriffen wurden, um den Konflikt zu lösen. Sie sind ebenso die Grundlage für unsere Haltung, unsere Region zu bewahren als eine Region der Sicherheit und des Friedens, frei von ausländischer Einmischung, in welcher Form dies auch immer geschehen möge. Deshalb verurteilen wir die Versuche der USA, sich militärisch einzumischen und sogenannte schnelle Eingreiftruppen zu bilden, weil dadurch Sicherheit und Freiheit der Staaten der Region bedroht werden.

Die Gewährleistung von Frieden und Stabilität liegt in der Verantwortung aller Völker der Welt. Die internationale Entspannung muß auf alle Gebiete ausgedehnt werden, um einen wirklichen Weltfrieden zu sichern.

Notwendig sind vor allem die Errichtung einer neuen, stabileren und gerechteren internationalen Wirtschaftsordnung; die Herstellung gleichberechtigter Wirtschaftsbeziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern; die Hilfe für die Entwicklungsländer durch Bildung eines Unterstützungsfonds — entsprechend dem Vorschlag von Präsident Saddam Hussein auf der Gipfelkonferenz in Havanna —, an dem sich sowohl die Industrieländer als auch die erdölexportierenden Staaten beteiligen.

Wir grüßen Sie nochmals und wünschen Ihrem Parteitag Erfolg und Ihrem Volk Wohlergehen. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)